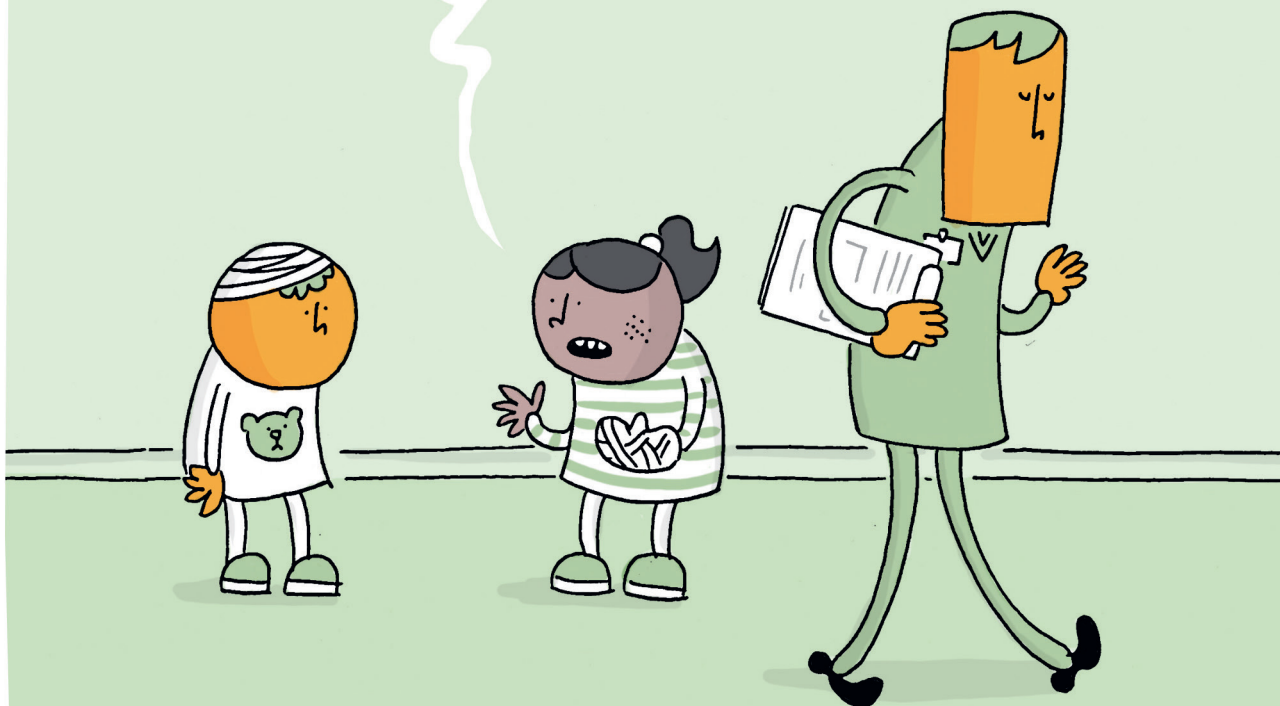


PFLEGEstark!

Cartoonkalender für die Pflege 2024

Es gibt das Pflegepersonal und Ärzte. Eigentlich machen die dasselbe, aber beim Pflegepersonal kann man die Handschrift lesen.

STATION
5 →



SCHILLING & BLUM



Mehr Informationen finden Sie hier
oder unter www.medhochzwei-verlag.de

Tischkalender mit Wire-o-Bindung
12 Monatsblätter zzgl. Deckblatt
€ 19,00 ISBN 978-3-98800-000-2



PFLEGEstark!

Cartoonkalender für die Pflege 2024

Januar 2024

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

1. Neujahr
6. Heilige drei Könige
26. Tag der Patienten

Februar 2024

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29				

4. Weltkrebstag

März 2024

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

6. Frauentag
15. Weltbluttag
29. Karfreitag
31. Ostersonntag

April 2024

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

1. Ostermontag
7. Weltgesundheitsstag

Mai 2024

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

1. Tag der Arbeit
9. Christi Himmelfahrt
12. Internationaler Tag der Pflegenden
19./20. Pfingsten
30. Fronleichnam

Juni 2024

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30

4. Aktionstag gegen den Schmerz

Juli 2024

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

August 2024

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

15. Mariä Himmelfahrt

September 2024

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30

13. Weltpessttag
20. Weltkinderstag
28. Weltherbsttag

Oktober 2024

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

3. Tag der Deutschen Einheit
10. Tag der seelischen Gesundheit
31. Reformationstag

November 2024

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	

1. Allerheiligen
14. Weltlabortag
20. Fuß- und Betttag

Dezember 2024

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30

25. Erster Weihnachtsfeiertag
26. Zweiter Weihnachtsfeiertag

PFLEGEstark!

Cartoonkalender für die Pflege 2024

Pflegekammer, Gewerkschaft und Berufsverband – die drei Säulen der Berufsvertretung

Von Beratung über Öffentlichkeitsarbeit bis hin zu Tarifverhandlungen: Berufsvertretungen setzen sich für gute Rahmenbedingungen in der Pflege ein. Dabei übernehmen sie unterschiedliche Aufgaben und ergänzen sich so gegenseitig.

Pflegekammer	Gewerkschaft	Berufsverband
<ul style="list-style-type: none"> Politische Vertretung Ansehen des Berufs Berufsordnung Registrierung Regelung von Fort- und Weiterbildung Standesrechtliche Beratung Interessenvertretung Berufspolitik Internationale Zusammenarbeit Gutachten/Schiedsstelle 	<ul style="list-style-type: none"> Politische Vertretung Arbeitsrechtliche Beratung Interessenvertretung Tarifverhandlung Fachinformation Fachliche und arbeitsrechtliche Beratung Interessenvertretung Berufspolitik Internationale Zusammenarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> Politische Vertretung Professionalisierung Ansehen des Berufs Weiterentwicklung des Berufs Fachinformation Fachliche und arbeitsrechtliche Beratung Interessenvertretung Berufspolitik Internationale Zusammenarbeit

Das können Pflegefachkräfte besser:

Eine Studie aus Großbritannien hat ergeben, dass Pflegekräfte sehr gut darin sind, Fremdkörper aus Kinderohren zu entfernen. Viel besser sogar als die Ärzte, mit denen sie verglichen wurden. Während die Pflegefachkräfte es nämlich in 90 Prozent der Fälle schafften, Dingen, die sich Kinder in die Ohren gesteckt hatten, zu entfernen, gelang das gleiche Oberärzten nur in 15,4 Prozent und Assistenzärzten sogar nur in 7,7 Prozent der Fälle.



Perioperatives Delirmanagement

Während eines Krankenhausaufenthaltes haben besonders ältere Menschen ein erhöhtes Risiko, einen akuten Verwirrheitszustand (ein sogenanntes „Delir“) zu entwickeln. 2001 startete das St. Franziskus-Hospital Münster ein Modellprojekt, um unter anderem die Delirrate zu verringern. „Ein Delir tritt durchschnittlich bei ca. 20 Prozent aller Patienten im Krankenhaus in Deutschland auf. Durch unser multidimensionales Konzept in der Perioperativen Altersmedizin haben wir erreicht, dass nur noch drei bis fünf Prozent unserer Patienten ein Delir erleiden“, bestätigt Dr. med. Wibke Brenneisen, Oberärztin der Klinik für Anästhesie.

Speziell geschulte examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerinnen- bzw. Altenpflegerinnen begleiten ältere Patienten vor, während und in den ersten Tagen nach der Operation. Ein Baustein des individuellen Konzeptes ist z. B. eine auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmte Narkose, im Idealfall eine Teilnarkose (Regionalanästhesie). Ergänzend empfängt das Haus seinen Patienten, die sich einer geplanten Operation unterziehen, sich bereits im Vorfeld gut auf diese vorzubereiten. Informationen und konkrete Anleitungen bieten dabei die beiden Videos „Fit für die OP“.

Die Perioperative Altersmedizin der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin bietet ein Hospitationsprogramm und entsprechende Workshops an.

Weitere Informationen hierzu sowie die oben genannten Videos finden Sie hier:



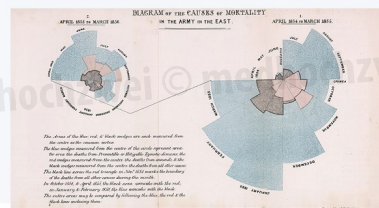
Rotationsmodell Intensivpflege Köln

Um dem bundesweiten Pflegeangel entgegenzuwirken, haben die Kölner Kliniken 2022 das Rotationsmodell Intensivpflege ins Leben gerufen. Es richtet sich sowohl an Pflegefachkräfte ohne Erfahrung in der Intensivpflege als auch an erfahrene Intensivpflegefachkräfte auf der Suche nach Abwechslung. Einzige Voraussetzung ist eine abgeschlossene Pflegeausbildung.

Innerhalb von zwölf Monaten können Teilnehmer auf fünf verschiedenen Intensivstationen ihrer Wahl hospitieren und sich ausprobieren. In dieser Zeit sind sie unter gängigen Bedingungen bei den Kliniken Köln angestellt: volle Vergütung, regulärer Urlaubsanspruch und normale Dienstverteilung im Dienstplan. Dabei genießen die Teilnehmer eine große Flexibilität. Da sie nicht zur Soll-Besetzung einer Station gerechnet werden, können sie die Rotationsstationen beliebig lange gestalten und – sollte es menschlich oder fachlich nicht harmonieren – früher abbrechen. Am Ende haben sie hoffentlich ihr Fachgebiet und vielleicht sogar ihre Wunschstation gefunden.

Datenvisualisierung verändert die Pflege

Florence Nightingale ist zurecht bekannt als Pionierin der modernen Krankenpflege. Sie trug maßgeblich dazu bei, Krankenhaus- und Hygienestandards in England zu etablieren, die Pflege zu professionalisieren und das Ansehen von Pflegekräften zu verbessern. Das alles gelang ihr unter anderem durch die Entwicklung eigener statistischer Grafiken, die sie benutzte, um Skeptiker von ihren Reformvorschlügen zu überzeugen, damals eine neue und ungewöhnliche Idee. Ihre bekannteste Grafik zeigt eindrücklich und auch für Laien leicht verständlich, dass ein Großteil der Soldaten in einem Lazarett nicht an ihren Verletzungen (rot), sondern an Infektionskrankungen (blau) starben, die durch eine bessere, hygienischere Versorgung hätten vermieden werden können.



Kommunikation mit Menschen mit Demenz im Krankenhaus

Die Verständigung mit Menschen mit Demenz im Krankenhaus ist oftmals schwierig. Die fremde Umgebung kann Unsicherheit und Angst auslösen. Daher ist es wichtig, gerade für diese Patienten eine möglichst ruhige, stressfreie Atmosphäre zu schaffen. Folgende Regeln sind daher bei der Kommunikation mit Menschen mit Demenz zu beachten:

- Gehen Sie freundlich und langsam auf Patienten mit Demenz zu
- Versuchen Sie Ruhe auszustrahlen
- Benennen und erklären Sie, was Sie gerade tun
- Gesten, Mimik und Körpersprache sind oft wichtiger als Sprache
- Setzen Sie Körperberührung achtsam und respektvoll ein
- Halten Sie beim Sprechen stets Blickkontakt, möglichst auf Augenhöhe
- Sprechen Sie langsam und deutlich
- Verwenden Sie einfache, kurze Sätze. Vermeiden Sie „entweder/oder“
- Verwenden und wiederholen Sie die Worte der Patienten
- Widersprechen Sie den Kranken möglichst nicht, und korrigieren Sie Ihre Aussagen nach Möglichkeit nicht
- Vermeiden Sie Lärm und Reizüberflutung

Die interprofessionelle Visite

Ziele der interprofessionellen Visite sind die Stärkung des gegenseitigen Respekts und Vertrauens, die gemeinsame Entscheidungsfindung bei geteilter Verantwortung und das verbesserte Patientenergebnis. Der Prozess erfordert dauerhaft klare Strukturen und regelmäßige Überprüfung.

- Voraussetzungen für das Gelingen einer interprofessionellen Visite:**
- 100% Visitenanteilnahme durch die verantwortliche Pflegefachperson
 - Visitenanteilnahme der Schichtleitung erwünscht
 - Verantwortliche Pflegefachperson steht immer mit in der 1. Reihe
 - Pflegefachperson beleuchtet pflegerische Sichtweisen innerhalb verbindlicher Reduziert
 - Visitenbeschlüsse legen Tagesziele medizinisch und pflegerisch überprüfbar fest
 - Alle Visitenanteilnehmer werden im Beschlusprotokoll festgehalten

Arzt	Patient	Pflege
<ul style="list-style-type: none"> Vorstellung des Patienten Diagnose, Operation Komplikationen Klinische Untersuchung Kreislauf Leber- & Nierenfunktion Infektionsstatus Laborparameter Aktuelle Medikation Immunsuppression 	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsame Festlegung der medizinischen und pflegerischen Ziele und Vorplanung von notwendigen Untersuchungen Gemeinsame Verschärfung der Ziele und kontinuierliche Weitergabe während der monoprofessionellen Übergaben 	<ul style="list-style-type: none"> Vorstellung des Patienten Atmung/Atemtherapie Verdauung/Ernährung Bewegungsstatus, Bewegungskompetenzen Schmerzscore Neurologie Schlaf Delirscore

Meldesysteme fördern positive Fehlerkultur

In einer Studie der AOK mit 1.100 Befragten aus dem Bereich Pflege – davon arbeiteten 724 in Krankenhäusern und 376 in Pflegeheimen – kam heraus, dass in nur knapp 16 Prozent der Einrichtungen mindestens 50 Prozent der passierten Fehler gemeldet wurden. Noch vor der Angst vor disziplinarischen Maßnahmen nannten die Befragten die Unklarheit, welche Ereignisse überhaupt gemeldet werden müssen, als Grund.

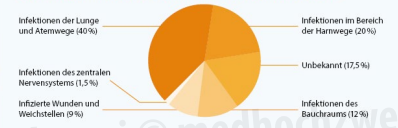
Um die Fehlerkultur zu verbessern, sind seit 2014 Fehlermeldesysteme (sog. CIRIS – Critical Incident Reporting System) für deutsche Krankenhäuser verpflichtend. Sie müssen für alle Mitarbeiter einfach zugänglich und handhabbar, die Fehlermeldung anonym und sanktionsfrei möglich sein. Einrichtungübergreifende Systeme bieten außerdem die Chance, selbst gemachte Erfahrungen anderen zur Verfügung zu stellen sowie bei der Bearbeitung kritischer Ereignisse fachliche Unterstützung einzuholen.

Sepsis erkennen und Leben retten

Unter den Todesursachen nimmt die Sepsis in Deutschland einen Spitzenplatz ein. Die Mehrzahl der Fälle wären laut WHO durch Früherkennung, Behandlung als Notfall und Vorbeugung vermeidbar. Ca. 75 Prozent der Sepsis-Überlebenden leiden an Langzeitschäden.

- Besonderes Risiko bei zwei oder mehr der folgenden Kriterien:**
- Alter ≤ 1 und ≥ 65 Jahre
 - Immunschwäche
 - Implantatträger
 - Nach OP oder med. Maßnahme
 - Wiedervorstellung ≤ 48 Stunden
 - Sturz ohne adäquates Trauma
- Häufige Symptome bei einer Sepsis:**
- Starkes Krankheitsgefühl
 - Verwirrtheit, Bewusstseinsstörung
 - Schnelle Atmung, Luftnot
 - Tachykardie, Hypotonie, Zentralisation
 - Nachlassende Diurese, Durst
 - Fieber, Schüttelfrost

Jede Infektion kann zu einer Sepsis führen – die häufigsten Auslöser sind:



Professionalisierung der Pflege in der DDR

Während die Krankenpflege in der BRD auch nach Ende des zweiten Weltkriegs außerhalb der allgemeinen Berufsbildungswege an die Krankenhäuser gekoppelt war, wurde sie in der DDR in das allgemeine Berufsbildungs- und Facharbeiterwesen integriert. An der Humboldt-Universität Berlin hatten Lehrende der Krankenpflege ab 1963 die Möglichkeit, das Studium zum Diplommedizinpädagogen zu absolvieren (Thielkötter 2006: 157). Für leitendes Krankenpflegepersonal wurde 1982 der Studiengang Diplomkrankenpflege eingeführt, der ein vierjähriges Fernstudium umfasste (Gombi/Dietze 2004). In dem damals einmaligen Studiengang wurden 327 Diplom-Krankenpfewerinnen und Diplom-Krankenpfleger ausgebildet.

Können Pflegefachkräfte Krankheiten diagnostizieren?

Ja, und zwar genauso gut wie Ärzte. Mehrere Studien haben gezeigt, dass Pflegefachkräfte bei der Behandlung von chronischen Fällen oder leichten Erkrankungen und Verletzungen genauso effektiv sind wie Ärzte. Und auch bei komplexen Fällen können Pflegendem mithalten, wie eine Studie aus Neuseeland festgestellt hat.

30 Pflegefachkräfte und 16 Ärzte mit verschiedenen Spezialisierungen sollten Patienten mit komplexen Krankheitsfällen diagnostizieren und anschließend eine geeignete Therapie vorschlagen.

Das Ergebnis: Die Unterschiede zwischen Pflegefachkräften und Ärzten waren statistisch nicht signifikant.

Was ist ein Magnetkrankenhaus?

In den 1980er Jahren herrschte in den USA ein nationaler Pflegenotstand. Dennoch zogen einige Kliniken Personal an wie ein Magnet: Kliniken, die weniger Sürze, weniger Dekubitus, weniger Infektionen durch Dauerkatheter, höhere Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit sowie höhere wirtschaftliche Erfolge hatten.

Das Konzept „Magnetkrankenhaus“ ist in den USA mittlerweile etabliert. Ziel ist es, durch die Verbesserung der Arbeitsumgebung die Motivation, das Ansehen und die Autonomie von Pflegenden zu stärken. Um als Magnetkrankenhaus zertifiziert zu werden, muss eine Reihe von Voraussetzungen erfüllt werden. Das als Magnet Nurses Credentialing Center (ANCC) beschreibt Magnetkräfte, die eine Schlüsselrolle einnehmen, um Mitarbeiter an die Einrichtungen zu ziehen. Die Kernelemente sind:

- Führungs- und Organisationsstruktur
- Pflegequalität
- Autonomie in der Berufsausübung
- Möglichkeiten der fachlichen Weiterentwicklung

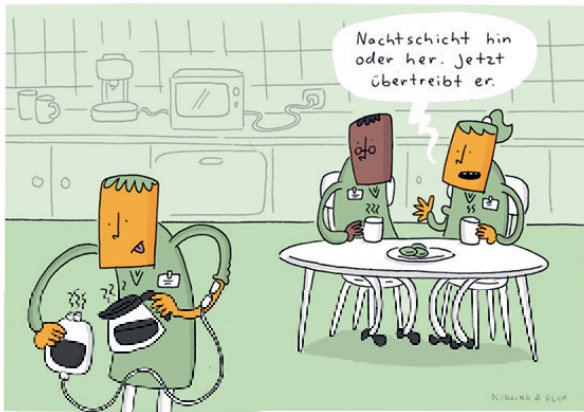
Das erste Magnetkrankenhaus mit exzellenter Pflegequalität wurde 1994 in den USA ausgezeichnet. 2023 gab es weltweit mehr als 600 Kliniken mit Magnet-Status – überwiegend in den USA und Australien. Die Studie „Magnet4Europe“ soll das Konzept nun auf seine Übertragbarkeit auf Europa prüfen.

PFLEGEstark!

Cartoonkalender für die Pflege 2024

Für alle Pflegekräfte in Krankenhäusern, stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen.

Gestaltet wurde der Kalender mit der Hilfe von vielen Pflegefachkräften, die dem Verlag und den Cartoonisten einen Einblick in ihren Alltag gewährt und so die Inhalte der Cartoons und der Rückseiten mitbestimmt haben.



Juli 2024

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				



Februar 2024

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29			

4. Weltkrebstag

Vorderseiten Cartoons

Zwischen patientennaher Pflegearbeit und organisatorischen To-Dos lassen sich im pflegerischen Alltag immer wieder lustige, manchmal auch absurd-komische Situationen beobachten. Die Cartoonisten Schilling & Blum bringen diese mit einem gekonnten Augenzwinkern aufs Papier. Pflegenden, Patienten, Ärzten oder das Gesundheitssystem höchstpersönlich – in insgesamt 12 Cartoons wird an jeden gedacht.

Rückseiten Informationen

PFLEGEstark! sind auch die Rückseiten mit Hintergrundinfos zu vielen Themen rund um den Pflegeberuf: Wissenswertes über New Work, Pflegekompetenz und Berufsvertretungen. Das perfekte Informationsangebot für zwischendurch.



Mengenabnahmen

Sie möchten den PFLEGEstark! Kalender 2024 bestellen?



MwSt. in %:	19
Ladenpreis brutto:	19,00 €
Ladenpreis netto:	15,97 €

			Nettopreis* pro Exemplar
ab	10	Expl.	15,17 €
ab	20	Expl.	14,37 €
ab	50	Expl.	13,57 €
ab	100	Expl.	12,77 €

* zzgl. Versandkosten und gesetzlicher MwSt.

Ansprechpartnerin

Sie haben Rückfragen oder Anregungen?

Kontakt:

Annette Xandry, Programmleitung

annette.xandry@medhochzwei-verlag.de

Tel.: 062219149612



Tischkalender mit Wire-o-Bindung.
12 Monatsblätter zzgl. Deckblatt.
18 x 16,5 cm. € 19,00.